

1. Setzen Sie passende Präpositionen ein.

Der verlorene Sohn

Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere wollte sein Erbteil haben und so teilte der Vater das Vermögen auf. Schon ___ ein paar Tagen verkaufte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil und zog ___ zu Hause weg. ___ der Fremde lebte er ___ Saus und Braus. Er gab alles aus. Da kam eine Hungersnot und er stand ___ einen Pfennig da. Er gab sich große Mühe, ___ einem reichen Bürger jenes Landes unterzukommen. Der schickte ihn ___ den Schweinehirten ___ dem Feld. Er war so hungrig, dass er selbst ___ dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre. Aber niemand gab ihm davon. Schließlich kam er ___ der Vernunft und sagte sich: Ich kehre nach Hause. ___ diesem Entschluss zog er zu seinem Vater. Der sah ihn schon ___ Weitem kommen und voller Mitleid lief er ihm _____. Vater, sagte der Sohn, ich habe Unrecht getan. Ich verdiene es nicht mehr, dein Sohn zu sein! Aber der Vater rief seine Diener: Schnell, holt den besten Anzug _____ ihn, steckt ihm einen Ring _____ den Finger, holt die Kuh _____ dem Stall und schlachtet sie. Wir wollen ein Fest feiern! Mein Sohn hier war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden. So begann ein fröhliches Fest!

2. Ergänzen Sie *bei*, *zu* oder *nach*.

Petra ist gleich nach ihrem 18. Geburtstag _____ Karl-Heinz, ihrem Freund, gezogen. Sie hat es _____ ihren Eltern einfach nicht mehr ausgehalten. Aber _____ Karl-Heinz auch nicht lange. _____ Hause zurück _____ ihren Eltern wollte sie auf gar keinen Fall, also ist sie vorübergehend _____ Steffi, ihrer besten Freundin, gezogen. Aber das ist auch keine Lösung. Sie hat sich deshalb entschlossen, _____ Paris zu gehen. Sie wird dort _____ einer Modefirma arbeiten und befürchtet, dass Karl-Heinz dann gleich _____ ihr zu Besuch kommt.

Joachim ist 24. Er wohnt noch immer _____ seiner Mutter. Sie hat eine 3-Zimmer-Wohnung _____ Starnberg. Jeden Morgen fährt er _____ München _____ Universität. Da er im Sommer _____ Frankreich fahren möchte, hat er für die Semesterferien einen Job _____ Siemens angenommen. Er muss dann jeden Morgen um sechs Uhr aufstehen, um gerade noch rechtzeitig _____ Arbeit zu kommen. Da ihn seine Mutter nervös macht, verbringt er die Wochenenden oft _____ Steffi. Aber _____ der wohnt im Moment so eine verrückte Petra.

3. Machen Sie den folgenden Test. Kreuzen Sie die passende Präposition an. Für jede richtige Lösung gibt es einen Punkt.

1. Er ist ___ die ganze Welt geflogen.

Um über in

2. Er ging seiner Freundin ___.

gegenüber entgegen heraus

3. Sie haben sich ___ Tanzen kennen gelernt.

zum vom beim

4. Ich muss unbedingt ___ Zahnarzt.

Zum beim vom

5. Er segelte ___ die Insel.

zu an um

6. Dieses Jahr machen wir Urlaub ___ Türkei.

in der in die in

7. Komm endlich ___ diesem eiskalten Wasser ___ .

von ... aus aus ... heraus in ... raus

8. Wir flogen von Berlin ___ Hongkong nach Tokio.

bis in über

9. Er wohnt direkt ___ die Ecke.

An um neben

10. Es regnet. Hol bitte die Wäsche ___ Haus.

nach ins zum

11. Ich habe die Schlüssel ___ der Rezeption abgegeben.

in an zu

12. Er muss noch schnell seine Badehose ___ dem Hotelzimmer holen.

von aus auf

13. Wir starten ___ Lissabon ___ .

von ... aus aus ... von von ... her

4. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein.

1. Sie hängt das Kleid ... den Haken.

2. Eine Kerze ... der anderen erlosch.

3. Der Erfolg hängt ... Einsatz ab.

4. Schreibe den Brief lieber ... der Hand!

5. Die Liste hängt ... oberen Brett ... der Eingangshalle.

6. Die ganze Abteilung suchte schon ... Tagen ... einer Lösung.

7. Sie kocht den Kaffee ... die ganze Familie.

8. Der angekündigte Zug tauchte flimmernd ... der schwülen Sommerhitze ... Horizont auf.

5. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein. Beachten Sie den Kasus.

1. ... Wahl geht man frühestens ... Alter ... 18 Jahren.

2. Als Frau gehe ich nicht gern ... ein Lokal.

3. Man kümmert sich heutzutage noch mehr ... die Erhaltung der Natur.

4. ... Sonntag machen wir alle zusammen einen Ausflug ... Freie.

5. Gebannt starrte er ... den Bildschirm.

6. ... Werbespot forderte eine hübsche Dame die Zuschauer auf, eine Zahl zu wählen.

7. Der beste Schüler sollte ... einer Reise ... die Niederlande prämiert werden.

8. Ungläubig blickte er ... das Papier.

9. ... der Kantine gibt es heute als Hauptgericht nur Fisch.

10. Die Bundesbahn nahm noch ... Montag die Bewerbungen ... den Auszubildenden an.

6. Setzen Sie die richtigen Präpositionen ein.

- 1 welchem Land und ... welcher Stadt kommt er?
- 2 wem gehen die Kinder?
3. Was kostet das ... Monat?
4. Die Eltern ... Anna wohnen in St. Petersburg.
5. Jetzt fährt sie ... Deutschland.
6. Er wohnt ... Bonn ... seinem Freund.
7. Ich brauche einen Stadtplan ... Brest.
8. Sie will ... ihrem Freund und ihren Freundinnen ...Oma gehen.
9. Zuerst essen wir und ... dem Essen gehen wir los.
10. Das ist mein Freund ... Moskau.
- 11 . Sie kommt ... des Zimmers.
- 12 der vielen Katzen gibt es viele Mäuse.
- 13 des schweren Koffers gehe ich zu Fuß.
14. Ich will das Zimmer ... der zu hohen Miete nicht nehmen.
- 15 der Kälte spielen die Kinder im Hof.
16. Wir wohnen jetzt ... der Moskauer Straße.
17. Die Richard-Wagner-Straße liegt ... der Nähe.
- 18 (die Zeit) wohnt er ... Schillerplatz.
19. Ich fahre bald ... Minsk, aber ich wohne nicht weit ... Gomel.
20. Er geht gleich ... oben und sucht ... dem Bügeleisen.
21. Thomas wohnt ... seinen Eltern.
22. Warten Sie ... mich ... der Ecke.
23. Er kommt ... Frau Merten ... dir.
24. Was ... eine Zeitung hast du dir gekauft?
25. Der Tisch ist groß genug, hier gibt es viel Platz ...meine Bücher und Papiere.

7. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein.

1. Montags kannst du mich ... dieser Telefonnummer erreichen.
2. Jetzt möchte ich diesen Text ... Tonband sprechen.
3. Deine Gesundheit liegt mir sehr ... Herzen.
4. Diese immergrüne Pflanze ist eine echte Zierde ... dein Zimmer.
5. Apfelessig war schon ... Großmutterns Zeiten weit bekannt, und man trank ihn ... allem ... Appetitregulierung.
6. Die Ziehung der Gewinner findet ... Aufsicht eines Rechtsanwaltes statt. Die Mitarbeiter und deren Angehörige sind ... der Teilnahme ausgeschlossen.
7. Hier riecht es ... Veilchen.
8. Das Theater war den letzten Platz ausverkauft.
9. Wir müssen etwas ... Küchenschaben tun.
10. Man hat ihn ... seinem Vater genannt.
11. Mit ihren nichtendenwollenden Gesprächen hält sie ihn ... der Arbeit ab.
12. Er hat es ... gute achtzig Jahre gebracht.
13. Das kleine Kind erwachte ... dem Lärm.

14. Ich bin schon ... einer Stunde

8. Setzen Sie die richtigen Präpositionen ein.

1. Die Schüler lernen Deutsch ... zwei Monaten und wissen noch nicht viel. 2 ... der Arbeit bleibt mein Vater oft ... Büro. 3. Herr Braun fährt ... Hamburg ... drei Tagen. 4. Das Rathaus steht immer ... Zentrum der Stadt oder des Dorfes. 5. Die Hauptstadt ... Deutschland Berlin liegt ... der Spree. 6. ... Dienstag haben wir ... der Schule sechs Unterrichtsstunden. 7 dem Unterricht gibt uns der Lehrer die Hausaufgabe ... morgen. 8. Der Vater kommt ... der Arbeit ... Hause spät ... Abend ... neun Uhr. 9. Ich verbringe sehr gern meine Sommerferien ... dem Lande ... meinem Onkel. 10. Otto fliegt... seinen Eltern ... dem Flugzeug ... die Ostsee ... eine Woche. 11 ... der vielen Fehler war die Kontrollarbeit meines Freundes die schlechteste ... der Gruppe. 12 ... vielen Jahren kehrte er ... Moskau zurück. 13 der Pause spielen die Kinder lustig ... Schulhof. 14....Straßenbahn-Haltestelle stehen viele Menschen. 15. Schon lange bekomme ich keine Post ... meiner Freundin ... München. 16 des Winters ist es heute warm und Peter geht ... die Straße ... warme Mütze und ... Schal. 17. Die Schüler kommen dem Lehrer ... und begrüßen ihn. 18. Manfred war gestern ... der Schule nicht, er war ... dem Zahnarzt. 19. Es ist heiß, das Thermometer zeigt 31 Grad. ... Null.

9. Setzen Sie die richtigen Präpositionen ein.

1. Der Fernseher steht ... unserem Wohnzimmer ... dem Bücherschrank und ... Schreibtisch. 2. ... Frühling und ... Sommer haben die Bauern viel zu tun, sie arbeiten ... früh bis spät ... dem Feld. 3 diesem schlechten Wetter bleiben die Menschen lieber ... Hause. 4. Heute kann ich ... meiner Großmutter nicht kommen, ich besuche sie ... Freitag. 5. Nicht weit ... unserem Haus liegt ein großer Park ... alten großen Bäumen. 6. Ich habe ... einer Woche einen Brief ... meinem besten Freund Heinrich bekommen. 7. Johann Wolfgang von Goethe ist ... seine Dramen und Gedichte ... der ganzen Welt bekannt. 8 kurzem haben wir ein schönes Haus ... dem See weit ... der Stadt gekauft. 9 Herbst haben die Bäume keine Blätter mehr, sie fallen und fallen ... die Erde. 10. Herr Fips erzählt uns oft ... seine Reise ... Österreich ... der Winterferien ... diesem Jahr. 11. Seine Mutter arbeitet ... einer großen Fabrik. 12. Der Vater kauft ... seinen Sohn ein Fahrrad ... 3 000 Rubel ... Geburtstag. 13. Das Kind läuft ... den Korridor der Mutter 14. Die Mathematik fällt Jutta schwer und der Bruder hilft dem Mädchen oft ... den Hausaufgaben. 15. Komme bitte heute ... Abend ... sieben Uhr, ... diese Zeit bin ich ... Hause. 16. Die Bundesrepublik Deutschland hat ... 81 Millionen Einwohner. 17 der Prüfung setzen sich die Schüler der Reihe den Lehrertisch und beantworten die Fragen des Lehrers.

10. Wählen Sie die passenden Präpositionen:

1. *Meine Vorlesungen beginnen erst ___ dritten Oktober.*

- a) seit dem b) am c) den d) vom

2. *Als der Schwimmer endlich aus dem Wasser kam, zitterte er ___ Kälte.*

- a) von der b) von c) vor d) vor der

3. *Die Touristen gingen den Fluß ___*

- a) durch b) über c) entgegen d) entlang

4. *___ dem September lernt er in dieser neuen Schule.*

- a) an b) von c) seit d) ab

22

5. *Ich kann nur sagen, dass diese Aufgabe ___ morgen ist.*

- a) ab b) seit c) für d) am

6. *Das Wasser ist ___ mehreren Stellen durchdrungen.*

- a) in b) an c) auf d) über

7. *Mir fielen _____ Müdigkeit fast die Augen zu.*

- a) aus b) wegen c) bei d) vor

8. *___ einem neuen Anfall müssen Sie dem Kranken diese Tropfen geben.*

- a) in b) an c) bei d) auf

9. *Du hast dich der Dame ___ sehr unhöflich benommen.*

- a) gegenüber b) seitab c) seitens d) direkt

10. *Die Studenten haben _____ der Vorlesung alles eifrig mitgeschrieben.*

- a) in b) auf c) bei d) an

11. *Der Arzt hat mir ein Mittel ___ Halsschmerzen verschrieben.*

- a) von b) bei c) für d) gegen

12. *Der Schüler ist ___ schlechtes Verhalten bestraft worden.*

- a) für b) wegen c) bei d) trotz

13. *Der Chef ging langsam ___ alle Räume.*

- a) in b) über c) an d) durch

14. *Wir haben lange ___ der Haltestelle gestanden.*

- a) an b) auf c) gegen d) gegenüber

15. *Der Angeklagte versuchte das Gericht ___ Licht zu führen.*

- a) aufs b) ins c) hinters d) ans

11. **Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein:**

1. Diese Pflanzen begnügen sich ___ wenig Wasser.

2. Man darf nicht viel von ihm verlangen, man muss Rücksicht ___ seinen Gesundheitszustand nehmen.

3. Der Fahrgast erkundigt sich _____ Abfahrt des Zuges.
4. Ich verstehe mich _____ meinen Schwiegereltern jetzt viel besser.
5. Mein Opa schimpft gern _____ alles, wenn er schlechter Laune ist.
6. Es ist nicht leicht, ihn _____ dem Mitfahren zu überreden.
7. Wollen Sie mich _____ dem Rücktritt zwingen?
8. Regen Sie sich _____ seinen Entschluss nicht so auf!
9. Viele Studenten bewerben sich _____ ein Semesterstipendium an einer deutschen Universität.
10. Der Sohn entschuldigt sich _____ den Eltern _____ sein Benehmen.
11. Wegen schlechten Wetters haben sich nicht alle Schüler _____ dem Ausflug teilgenommen.
12. Wenden Sie sich _____ dieser Frage _____ unseren Chef.
13. Keiner sollte _____ diesem Unfall schuld gewesen sein.

12. Setzen Sie die fehlenden Präpositionen ein:

1. Die Eltern sorgen sich _____ den kranken Sohn.
2. Meine Schwester hat sich _____ diesen Stadtbezirk nicht gewöhnt.
3. Die Ernteerträge sind _____ Wetter abhängig.
4. Wer ist _____ die Erteilung der Visa zuständig?
5. Die Fahrgäste sind _____ die Verspätung des Zuges ärgerlich.
6. Die Mutter ist _____ der Unschuld ihres Sohnes überzeugt.
7. Seine letzte Klausurarbeit ist frei _____ Fehlern.
8. Ihr Urteil _____ Kunst ist immer sehr treffend.
9. Der Schinken schmeckt stark _____ Knoblauch.
10. Im Zimmer duftete es _____ Parfüm.
11. Eine gute Brille schützt die Augen _____ Sonnenstrahlen.
12. Der Glaube _____ Wunder ist ein wichtiger Charakterzug dieses Romantikers.

Schlüssel

I. Der verlorene Sohn

Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere wollte sein Erbteil haben und so teilte der Vater das Vermögen auf. Schon **nach** ein paar Tagen verkaufte der jüngere Sohn seinen ganzen Anteil und zog **von** zu Hause weg. **In** der Fremde lebte er **in** Saus und Braus. Er gab alles aus. Da kam eine Hungersnot und er stand **ohne** einen Pfennig da. Er gab sich große Mühe, **bei** einem reichen Bürger jenes Landes unterzukommen. Der schickte ihn **zu** den Schweinehirten **auf** dem Feld. Er war so hungrig, dass er selbst **mit** dem Schweinefutter zufrieden gewesen wäre. Aber niemand gab ihm davon. Schließlich kam er **zu** der Vernunft und sagte sich: Ich kehre nach Hause. **Mit/nach** diesem Entschluss zog er zu seinem Vater. Der sah ihn schon **von** Weitem kommen und voller Mitleid lief er ihm **entgegen**. Vater, sagte der Sohn, ich habe Unrecht getan. Ich verdiene es nicht mehr, dein Sohn zu sein! Aber der Vater rief seine Diener: Schnell, holt den besten Anzug **für** ihn, steckt ihm einen Ring **an** den Finger, holt die Kuh **aus** dem Stall und schlachtet sie. Wir wollen ein Fest feiern! Mein Sohn hier war tot, jetzt lebt er wieder. Er war verloren, jetzt ist er wiedergefunden. So begann ein fröhliches Fest!

II. Petra ist gleich nach ihrem 18. Geburtstag **zu** Karl-Heinz, ihrem Freund, gezogen. Sie hat es **bei** ihren Eltern einfach nicht mehr ausgehalten. Aber **bei** Karl-Heinz auch nicht lange.

Nach Hause zurück **zu** ihren Eltern wollte sie auf gar keinen Fall, also ist sie vorübergehend **zu** Steffi, ihrer besten Freundin, gezogen. Aber das ist auch keine Lösung. Sie hat sich deshalb entschlossen, **nach** Paris zu gehen. Sie wird dort **bei** einer Modefirma arbeiten und befürchtet, dass Karl-Heinz dann gleich **zu** ihr zu Besuch kommt.

Joachim ist 24. Er wohnt noch immer **bei** seiner Mutter. Sie hat eine 3-Zimmer-Wohnung **bei** Starnberg. Jeden Morgen fährt er **nach** München **zur** Universität. Da er im Sommer **nach** Frankreich fahren möchte, hat er für die Semesterferien einen Job **bei** Siemens angenommen. Er muss dann jeden Morgen um sechs Uhr aufstehen, um gerade noch rechtzeitig **zur** Arbeit zu kommen. Da ihn seine Mutter nervös macht, verbringt er die Wochenenden oft **bei** Steffi. Aber **bei** der wohnt im Moment so eine verrückte Petra.

III. 1. Über; 2. entgegen; 3. beim; 4. zum; 5. um; 6. in der; 7. aus... heraus; 8. Über; 9. um; 10. ins; 11. an; 12. aus; 13. von ... aus;

IV. 1. an; 2. nach; 3. vom; 4. mit; 5. am, in; 6. seit, nach; 7. für; 8. in, am;

V. 1. Zur, im, von; 2. in; 3. um; 4. am, ins; 5. auf; 6. im; 7. mit, in; 8. auf; 9. in; 10. bis, von;

VI. 1. aus, aus; 2. zu; 3. pro; 4. von; 5. nach; 6. in, bei; 7. von; 8. mit, zur; 9. nach; 10. aus; 11. wegen; 12. trotz; 13. trotz; 14. wegen; 15. trotz; 16. in; 17. in; 18. Zur, am; 19. nach, von; 20. nach, nach; 21. bei; 22. auf, an; 23. mit, zu; 24. für; 25. für;

VII. 1. unter; 2. auf; 3. am; 4. für; 5. zu, vor, zur; 6. unter, von; 7. nach; 8. bis auf; 9. gegen; 10. nach; 11. von; 12. auf ; 13. von; 14. seit, auf;

VIII. 1. seit; 2. nach, im; 3. nach, in; 4. im; 5. von, an; 6. am, in; 7. nach, für; 8. von, nach, am, um; 9. auf, bei; 10. mit, mit, an, für; 11. wegen, in; 12. nach, nach; 13. in, im; 14. an der; 15. von, aus;

16.trotz, auf, ohne, ohne; 17.entgegen; 18.in, bei; 19. Über;

IX. 1.in, zwischen, dem; 2.im, im, von, auf; 3.bei, zu; 4.zu, am; 5.von,mit,; 6.vor, von; 7.durch, in; 8.vor, an, von; 9.im,auf; 10. Über, nach, während, in; 11.in; 12 für, für, zum; 13. durch, entgegen; 14.bei; 15.am, um, zu; 16. Über; 17.in, nach, vor;

X. 1.b; 2.c; 3.d; 4.c; 5.c; 6.b; 7.d; 8.c; 9.a; 10.a; 11.d; 12.a; 13.d; 14.a; 15.c;

XI. 1.mit; 2.auf; 3.nach; 4.mit; 5. Über; 6.zu; 7.zu; 8. Über; 9.um; 10.bei, um; 11.an; 12.mit, an; 13.an;

XII. 1.um; 2.an; 3.vom; 4. für; 5. Über; 6.von; 7.von; 8. Über die; 9. nach; 10.nach; 11. Vor; 12.an